



*Sonia Delaunays Atelier mit Bildern von Robert Delaunay-Paris.*

geben. Sie umgibt jeden Ton mit jenen Tönen, die ihm das Maximum an Kraft verleihen, trotzdem sie dem Hauptton untergeben sind. Sie bedient sich viel des Diskus und der Halbkreise. Ist nicht der Kreis das geometrische Zeichen, das wir am innigsten lieben, unter dem wir die Sonne und den Mond anbeten? Und warum soll uns ein Kleid im Zeitalter des Lichtbilds nicht auch einen filmartigen Eindruck hinter-

lassen, indem es kontrastierende Formen und Farben gegeneinander ausspielt?

Bewegung edler Farben und Formen, Gleichzeitigkeit eines künstlerischen Eindrucks: Simultanismus!

